

XXIV. GP.-NR

14516 /J
25. April 2013

ANFRAGE

des Abgeordneten Stefan Prähauser und
Genossen und Genossinnen

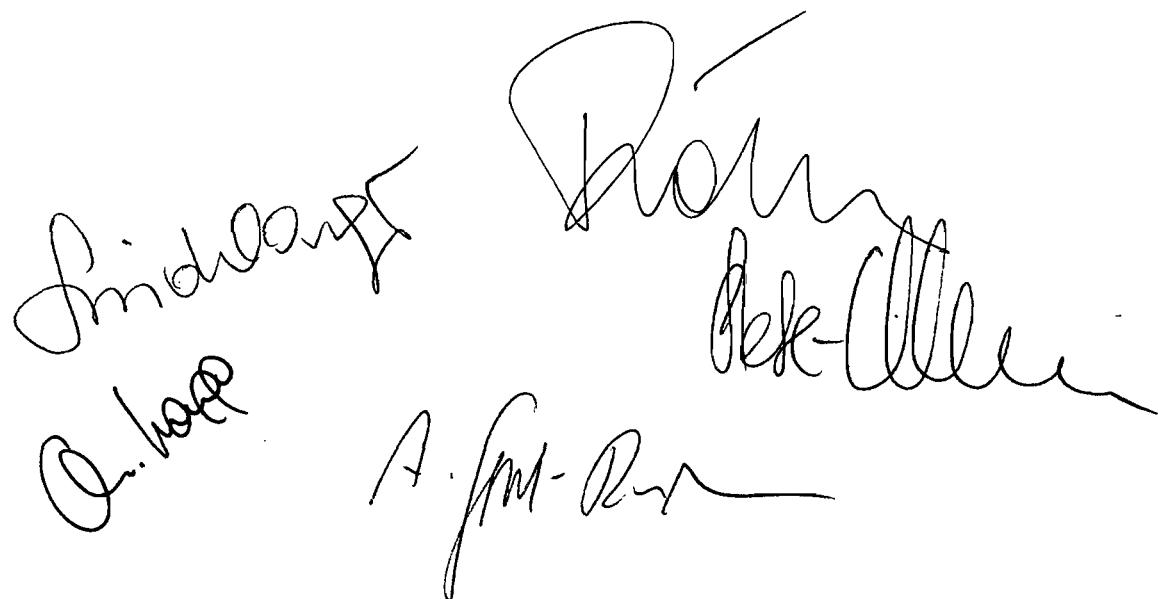
An den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend betreffend des ehemaligen Leiters
des Österreichischen Integrationsfonds

Mit Ende 2012 ist Dr. Alexander Janda für einige doch sehr überraschend als Leiter des Österreichischen Integrationsfonds ausgeschieden. Zuletzt hatte er Mitte 2012 mit seinem Buch „Abschied von der Parallelgesellschaft. Wie sich Österreich bei der Integration selbst im Weg ist“ für mediales Interesse gesorgt. Janda ist aufgrund seiner jahrelangen Tätigkeit ein ausgezeichneter Kenner der Integrationsszene und verfügt somit über Insiderwissen.

Da das Thema Integration für das Ministerium sowohl für den Bereich Wirtschaft als auch die Bereiche Familie und Jugend interessant ist, ergibt sich für die unterfertigten Abgeordneten folgende

Anfrage:

1. Ist Dr. Alexander Janda bzw. ein Unternehmen, das Janda betreibt oder bei dem er angestellt oder Teilhaber ist, nach seinem Ausscheiden aus dem Österreichischen Integrationsfonds als Berater, Projektentwickler oder Projektabwickler für Ihr Ministerium oder diesem beigeschlossener Einrichtungen bzw. für Einrichtungen, die von Ihrem Ministerium Subventionen erhalten, tätig geworden?
2. Wenn ja: Wofür, bei wem/bei welcher Einrichtung, wie lange und mit welchem Honorar?



The image shows four handwritten signatures in black ink. From top-left to bottom-right: 1) 'Stefan Prähauser' in a cursive script; 2) 'O. Haas' in a stylized, bold font; 3) 'A. Janda' in a cursive script; 4) 'Bundeskammer der österreichischen Gewerbe' in a formal, blocky font.